

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg
Telefon: 0761 – 201.1850
fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de

per E-Mail an:
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 07. Mai 2020

Erweiterte Außenbestuhlung sowie erweiterte Öffnungszeiten für gastronomische Betriebe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

bekanntermaßen leidet gerade die Gastronomie in erheblichem Umfang unter den Beschränkungen, die ihr im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auferlegt wurde. Zahlreiche gastronomische Betriebe wissen nicht, ob sie den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten können, oder ob der Weg in die Insolvenz gegangen werden muss. Hier bedarf es einer Unterstützung durch Politik und Verwaltung.

Nach dem gegenwärtigen Stand der Erkenntnisse ist damit zu rechnen, dass es kurzfristig möglich sein wird, dass gastronomische Betriebe wieder ihren Geschäftsbetrieb eröffnen können. Aufgrund der vorgeschriebenen Kontakt-, Abstands- und Hygienevorschriften wird dies jedoch nur in einem sehr eingeschränkten Rahmen möglich sein. Die Zahl der Gäste in gastronomischen Einrichtungen wird daher deutlich limitiert werden.

Die Fraktion der Freien Wähler setzt sich dafür ein, dass die politischen Entscheidungsträger, aber auch die zuständigen Behörden, im Rahmen der Wiedereröffnung von gastronomischen Einrichtungen, insbesondere bei der Inanspruchnahme von öffentlichen Raum, bzw. Freiflächen eine „tolerante und großzügige“ Handhabung walten lassen. Es muss unser gemeinsames Ziel sein, durch eine erweiterte Außenbestuhlung die Anzahl der von jedem einzelnen gastronomischen Betrieb zu bewirtenden Gäste, selbstverständlich unter Einhaltung der beschriebenen Abstandsvorschriften, zu erhöhen, um diesen Betrieben ein wirtschaftliches Arbeiten sowie Überleben zu sichern.

Viele gastronomische Betriebe haben bereits genehmigte Außenbereiche, einzelne jedoch nicht. Es sollte aber allen gastronomischen Betrieben gestattet, bzw. durch Toleranz ermöglicht werden zusätzlich Tische und Stühle in Bereichen aufzustellen, die eigentlich nicht „genehmigt“ sind. Dies gilt auch für das Aufstellen von einzelnen Tischen auf Bürgersteigen, zum Beispiel direkt vor einem gastronomischen Betrieb. Für die (zusätzlich) genutzten Flächen sollen die Gastronomiebetriebe keine Sondernutzungsgebühren bezahlen müssen.

Außerdem sollten die Gastronomiebetriebe die Erlaubnis bekommen, ihre Öffnungszeiten ausweiten zu können. Dieses Entgegenkommen von Seiten der Stadt ermöglicht gerade jenen Gastronomen ein wirtschaftliches Arbeiten, die ihre Außenflächen nicht erweitern können.

Für die Übergangszeit bis zur Wiederherstellung der „Normalität“, sollte daher die Verwaltung das Überleben dieser Unternehmen so unterstützen.

Wir wären Ihnen für eine Unterstützung unseres Anliegens sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Gröger
Fraktionsvorsitzender



Kai Vesper
Stv. Fraktionsvorsitzender



Gerlinde Schrempp
Stadträtin